

Energie und Fleiß und absolut reellen Geschäftsmethoden gelang es dem Kollegen Carl Fiebig, das Geschäft auszubauen und auf eine gesunde Grundlage zu stellen. Während der 40 Jahre stand Herrn Fiebig auch seine Gattin treu zur Seite, sie darf einen nicht unwesentlichen Anteil an der Vorwärtsentwicklung des Geschäftes für sich verbuchen. Die Liebe des Jubilars zu seinem Beruf bekundet wohl am besten die Tatsache, daß auch der Sohn des Herrn Fiebig das Uhrmacherhandwerk und die Optik erlernte und daß sogar eine Tochter sich für diesen Beruf entschied. Wir wünschen der Firma eine weitere gute Entwicklung. (VI 3/644)

Stettin. Herr Kollege Johannes Ziepel wurde auf der Liste der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zum Stadtverordneten gewählt. (VI 3/675)

Waldenburg (Schles.). Herr Kollege Alfred Hoppe, Hermannstraße 12, beging das 25jährige Meisterjubiläum. (VI 3/670)

Zetel (Oldbg.). Uhrmacher Reinhold Dierks hat in München die Meisterprüfung mit praktisch „Sehr gut“ und theoretisch „Sehr gut“ bestanden. (VI 3/664)

Bad Salzuffen. Am 22. März ist Herr Kollege Heinrich Fellrup einem Schlaganfall erlegen. (VI 3/683)

Breslau. Am 18. März verschied Herr Kollege Paul Alter. (VI 3/646)

Donauessingen. Im Alter von 56 Jahren verstarb Herr Fabrikdirektor Wallerstein. Der Verstorbenen war früher eine Zeit lang im Kienzle-Konzern tätig. (VI 3/667)

Kiel. Hier verstarb die Ehefrau des Kollegen Carl Frier, des früheren Vorsitzenden des Unterverbandes Norden. (VI 3/676)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Aue (Erzgeb.). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Rudolf Golde ist aufgehoben. (VI 4/641)

Berlin. Über das Vermögen der Firma Richter & Glück G. m. b. H., Spittelmarkt 4-7, Goldwarengroßhandlung (Filialen: Dresden, Altmarkt 6, und Pforzheim), ist am 22. März das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann E. Noebel in Berlin N 24, Monbijouplatz 1. (VI 4/685)

Bischofswerda (Sa.). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldschmieds Moriß Bernhard Carl, Schulplatz 3, ist aufgehoben. (VI 4/642)

Leipzig. Über das Vermögen der Firma Uhrenhaus Opitz, Inh. Frau Lina Opitz, ist am 19. März das Konkursverfahren eröffnet. (VI 4/647)

Melsungen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Willy Mowsky ist aufgehoben. (VI 4/653)

Memmingen. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Juweliers Christoph Daumiller ist aufgehoben. (VI 4/651)

Plauen (Vogtl.). Über das Vermögen der Elisabeth verw. Pfeifer, geb. Ihle, Inhaberin eines Uhren- und Goldwarengeschäfts, Johannstraße 1, ist am 22. März das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Ortsrichter Grohmann. (VI 4/654)

Büchertisch

Erzielung und Sicherung der Rentabilität im Einzelhandel. Von Erich Freihof. 200 Seiten mit Beilagen als Formmuster. Preis gebunden 8,20 RM. Verlag L. Schöffländer & Co., Berlin.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einem hochinteressanten Thema, aktuell angesichts der sinkenden Umsätze, der steigenden Unkosten, der Zahlungsschwierigkeiten und der Konkurrenz und interessant in der Behandlung über die Bedeutung der Lagerprobleme. Sie beweist, wie durch vernünftige Sortimentsanalyse, Typisierung und Standardisierung eine ganz wesentliche Verminderung der Lagerbestände, der Lagerverluste und des Kapitalrisikos eintritt, ohne daß eine Betriebsumstellung nötig ist oder eine Umsatzzshumpfung zu befürchten wäre. Im Gegenteil: die Wirkung ist eine wesentliche Sortimentsverbesserung, eine in jeder Hinsicht umsatzfördernde, verlustvermeidende.

So wird in dem Vorwort der Inhalt des Buches zusammengefaßt. Keine Theorie, sondern Praxis schrieb dieses Buch. Wie wichtig die Lagerfrage heute ist, darauf mit allem Ernst hingewiesen zu haben, ist das Verdienst der Reichslagerung Münster.

„Gut geleitet ist ein Betrieb aber nur dann, wenn er keine Zinsen zu kalkulieren hat, sondern im Gegenteil durch geschickte Lagerpolitik am und mit dem Lager Geld verdient! — Die Ermittlung des richtigen Verhältnisses zwischen Lagergröße und Umsatzhöhe und die dadurch zu erzielende Erhöhung der Umschlaggeschwindigkeit der Lager ist das Kernproblem.“ Wie das zu erreichen ist, davon handelt das Buch. Es ist kein Lesebuch für müßige Stunden, sondern der Kaufmann muß sich mit ihm ernst auseinandersetzen. Es paßt auch nicht ohne weiteres für jeden Betrieb, insbesondere nicht für ein Uhrengeschäft, denn zugrunde gelegt ist ein Konfektionsbetrieb. Es gibt aber so treffliche Gedanken und Anregungen, daß jeder, der will, daraus schöpfen

kann. In diesem Sinne möchten wir wünschen, daß sich recht viele Kaufleute mit den Gedanken dieses Buches beschäftigen! (VIII/124) — g

„Das Plakat im Schaufenster.“ Von Helmut Biegel. Ein Handbuch für Kaufleute. Mit 575 Plakattexten und 6 Plakattafeln. Verlag Reimann & Co., Hamm (Westf.). Preis 4,50 RM.

Der Werbeberater Helmut Biegel, Bielefeld, hat in diesem übersichtlich angeordneten Buch eine Reihe von Textvorschlägen für die Schaufenster verschiedener Branchen zusammengelagert. Die angegebenen Textvorschläge beziehen sich in der Hauptsache auf Lebensmittel- und Bekleidungsbranche. Bei einigen Texten für Uhrenfachgeschäfte scheint Helmut Biegel doch nicht ganz das für die Branche Notwendige getroffen zu haben. Es ist eine fleißige Arbeit, die manchem Einzelhändler, der sich mit der Frage der Schaufenstertexte beschäftigt, gewisse Anregungen geben kann. (VIII/92)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 22. März berechnete Großhandelsindexziffer von 90,8 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,4 % zurückgegangen. Die Preise der industriellen Rohstoffe und Halbwaren sowie der industriellen Fertigwaren haben leicht nachgegeben.

Uhrenindexziffer. Die Großhandelsindexziffer für Uhren lag im Februar bei 123,5, während sie im Januar noch 123,9 betrug. Im Durchschnitt sind die Ziffern aller Gruppen zurückgegangen.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 3. April bis 8. April Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	84,30%
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	95,25
1935	89,25
1936	83,00
1937	78,50
1938	75,50

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 27. März bis 2. April 1933 41 RM, für 835 46 RM, für 925 50 RM je Kilo.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
22. 3.	2,840	—	40,70—42,50	—	3,45—3,30
23. 3.	2,840	—	40,40—42,20	—	3,45—3,30
24. 3.	2,840	—	41,00—42,80	—	3,45—3,30
25. 3.	2,840	—	40,50—42,30	—	3,45—3,30
27. 3.	2,840	—	40,60—42,40	—	3,45—3,30
28. 3.	2,840	—	40,40—42,20	—	3,45—3,30

Ankaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 25. März 1933:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 39,40 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 33,00 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 30,00 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 28,80 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 26,88 " " "

Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 25. März 1933:

Feingold 2840,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium 3,40 RM je Gramm
Feinsilber 40,50 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer 3,30 RM je Gramm
Rein Platin 3,45 RM je Gramm	

Die nächste Nummer erscheint am 7. April

Schlussstag für Text . . . am 1. April früh 8 Uhr
für Anzeigen . . . am 3. April früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 5. April abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle (Saale) — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle (Saale) — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten. Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle (Saale) 2, Königsstraße 84 (Ruf Nr. 25515)

